

BADMINTON

Ryga mit Platz zwei bei Nord-Rangliste

MERSEBURG. Bei der Nord-Rangliste der U 13 und U 15 in Merseburg sprangen für Nils Ole Ryga vom BV Gifhorn Platz zwei im Doppel und Platz vier im Mixed heraus. Am Wochenende findet dann die Nord-Rangliste U 17 und U 19 in Schwarzenbek statt. Hier werden vom BVG nur Holger Herbst (U 17) und Michelle Beecken (U 19) vertreten sein. Marvin Schmidt startet beim erstmals ausgetragenen „German U 17 International“ in Refrath.

FAUSTBALL

Essenrodes U 16 ist Bezirksmeister

ESSENRODE. Die weibliche Faustball-U 12 des TuS Essenrode belegte beim Heim-Doppelspieltag Platz zwei hinter Diepenau. Gegen den Sieger hatte es für Amy Reinecke, Anna Bayer, Malin Flämmich, Emma Mirchel und Inga Olders ein 0:2 gegeben, gegen den TuS Nordel ein 2:1. Die U 16 hatte ebenfalls Heimrecht, holte sich mit Siegen gegen Gliesmarode, Schwiegershausen und im entscheidenden Spiel um den Titel gegen den TK Hannover den Bezirksmeistertitel. Kira Flämmich, Franziska Bauersachs, Viviane Riedel, Greta Flock, Merle Wehmann und Johanna Bauersachs qualifizierten sich damit für die Landesmeisterschaft.

FUSSBALL

JSG Westerbeck/D. sucht Nachwuchs

WESTERBECK. Nachwuchssorgen bei einer Spielgemeinschaft: Die Fußballer der JSG Westerbeck/Dannenbüttel suchen für die neue Saison 2018/19 Jungen aus dem Jahrgang 2003/04. Wer Interesse hat, kann sich bei Trainer Norbert Rattunde (0171/2164928) melden.

VOLLEYBALL

A-Cup: Mann/Wendt steigern sich

NETHEN. Gifhorns Top-Beachvolleyballer Julian Mann und Oliver Wendt stecken weiter in der Ergebniskrise. Auch beim ersten A-Cup der Saison in Nethen blieb das Duo mit Platz neun hinter seinen Erwartungen zurück. Immerhin gab's aber zum Schluss ein Erfolgsergebnis. Schon früh im Turnier standen die Gifhorer unter Druck. Zum Auftakt gab's ein deutliches 0:2 gegen Frenz/Krochmann. Mann: „Leider haben Olli und ich mit einer derartigen Blockade im Kopf gespielt, dass nichts zusammenlief. Niemand wollte Fehler machen.“ So musste im zweiten Match gegen Barkoff/Vetter schon unbedingt ein Sieg her, um nicht früh auszuschneiden. Immerhin klappte es in diesem Duell besser, Mann/Wendt fingen sich und siegten klar mit 2:0. Mit etwas mehr Selbstvertrauen im Rücken hatte das Duo schließlich mit Adelman/Pelle (wurden später Dritter) eines der stärksten Teams zum Gegner. In einem offenen Schlagabtausch verloren die Gifhorer zwar knapp im Tie-Break, „aber endlich haben wir mal wieder gezeigt, dass wir es noch draufhaben“, frohlockte Mann. Am kommenden Wochenende wartet schon die nächste spannende Aufgabe: Auf dem Osterroder Marktplatz steigt ein weiterer A-Cup. *mäk*



Glück gehabt: Helmstedt gab alles, hält sportlich die Bezirksliga, zieht sich aber zurück – der VfL Wahrenholz (l. in Gelb beim 1:6 gegen Helmstedt) und der TSV Vordorf (auf dem kleinen Bild am Ball) müssen nicht mehr zittern. *SEBASTIAN PREUSS*

Bezirksliga: Helmstedt gibt auf, Vordorf und Wahrenholz gerettet

Fußball: TSV Germania verzichtet mangels Perspektive trotz sicheren Klassenerhalts auf den Verbleib

VON MALTE SCHÖNFELD UND YANNIK HAUSTEIN

HELMSTEDT/GIFHORN. Nun ist es amtlich: Der TSV Germania Helmstedt wird nicht für die kommende Bezirksliga-Saison melden. Das bestätigte Vorstandsmittglied Kevin Kettmann. Damit stehen alle Bezirksliga-Absteiger fest – und keine Gifhorer Fußballmannschaft ist dabei. Das bedeutet zudem: Für den unbesetzten Platz in der Kreisliga kommt es zu einem Relegationsspiel der beiden Staffelseiten der Gifhorer 1. Kreisklassen.

„Wir werden nicht melden“ – das ist die Entscheidung der Helmstedter, öffent-

lich gemacht durch Kettmann. „Wir haben vergangene Woche gesagt, dass wir uns bis zum letzten Tag dafür Zeit lassen, aber das ist die einzige logische Konsequenz.“

Bis zum 6. Juni hätte ein Schreiben Staffelleiter Bernd Naujoks oder den Spielausschuss-Vorsitzenden Jörg Zellmer erreichen müssen, das blieb aber aus. Helmstedt sieht sich mit dem Abgang von Trainer Nils Osteroth und einigen Spielern, die den Verein verlassen werden, nicht konkurrenzfähig. „Es sind zu viele tragende Säulen, die gehen“, untermauerte Kettmann und fügte an: „Wir spielen nächste Saison in der

Kreisliga – und bauen das Team wieder auf.“ Einige Gespräche mit Spielern wurden noch geführt, ein positives Ergebnis blieb aber aus. Auch

„Wir spielen nächste Saison in der Kreisliga – und bauen das Team wieder auf.“

Kevin Kettmann
Vorstandsmittglied des TSV Germania

Fabian Döhrmann, aktuell noch Co-Trainer und ursprünglich als Chef-Lösung ab dem 1. Juli angedacht, lässt seinen Posten offen.

Des Einen Leid, des Anderen Freud: STV Holzland und

der SV Barnstorf standen bereits als Absteiger fest, der dritte Platz wird nun von Helmstedt eingenommen. Damit bleiben Teams wie der TSV Vordorf, der MTV Isenbüttel oder der VfL Wahrenholz, die noch gefährdet waren, in der Bezirksliga.

Da nun kein Team aus dem Gifhorer Kreis den Weg aus der Bezirksliga in die Kreisliga antreten muss, fehlt dort eine Mannschaft – somit wird es für die beiden Staffelseiten der 1. Kreisklassen ein Relegationsspiel geben. Ein fester Teilnehmer ist der TSV Hillerse II (Staffel 2), aus der Parallelstaffel wird es entweder der SV Rühren, der mit André

Thiele (zuletzt Danndorf) einen neuen Trainer für die neue Saison gefunden hat, oder der Tabellenführer SV Osloß. Am Sonntag machen sie im direkten Duell den Titel unter sich aus. Der Verlierer erhält dann die zweite Chance in der Relegation.

Da Hillerses Zweite im Finale des NFV-Kreis-Gifhorn-Pokals steht, muss die entscheidende Partie am 23. oder 24. Juni über die Bühne gehen, der Spielort steht noch nicht fest. „Wir warten noch ab, wer sich bis zum 16. bewirbt – bei mir ist das Telefon aber schon heißgelaufen“, so Gifhorns Spielausschuss-Vorsitzender Timo Teichert.

Aufstieg schon fix: Der SVR darf dank Gamsen jubeln!

Fußball-Bezirksliga: Reislingen-Verfolger meldet nicht für die Landesliga

WOLFSBURG. Fußball-Bezirksligist SV Reislingen/Neuhaus steigt in die Landesliga auf! Das steht seit Mittwoch fest, nachdem der Verfolger MTV Gamsen zwei Spieltage vor Schluss entschieden hat, zum Stichtag gestern nicht für die Landesliga zu melden.

„Wir haben nicht die Infrastruktur und den Kader dafür, um eine Klasse höher zu bestehen“, nennt Gamsens Trainer Ralf Ende die zwei Hauptgründe. Nach einigen Jahren zähen Versuchs hat es dagegen das Team von José Salguero endlich geschafft und tritt den Weg in die Landesliga an.

José Salguero

GERO GEREWITZ

Die Zweifel kamen beim MTV in der Führungsebene auf, entschieden wurde der Verzicht aber von der Mannschaft selbst. Ein Beschluss, der vor allem für eine gesunde Zukunft getroffen wurde. Ende: „Wir sind in den letzten fünf Jahren sportlich explodiert, das wollen wir uns nun aber nicht einreißen.“

Unter dem Slogan „Gamsen 2.0“ wurde im Winter mit der Neubesetzung einiger Ämter etwas angestoßen, was erst noch reifen soll. „Und wer weiß“, sagt Ende, „vielleicht haben wir in zwei, drei Jahren wieder die Möglichkeit aufzusteigen.“

Der MTV steht auch deshalb so weit oben, weil er von seinen Routiniers wie Valeri Renz oder Johannes Michel getragen wird. Dass die aber nicht ewig mehr ihre Schuhe für die Erste schnüren, ist klar. Verschenken wollen die Gamsener nichts. Ende: „Meister

wollen wir trotzdem werden – das hat mir die Mannschaft versprochen!“

Der Spitzenreiter am 28. Spieltag ist Reislingen, das einen Punkt Vorsprung hat. Rein sportlich ist der Tabellenführer das Nonplusultra: Der SVR stellt den besten Angriff und die beste Defensive und war schon der Favorit auf den Titel. Nur Gamsen hielt Schritt, könnte sich noch den Titel holen. Sonst keiner.

Nach dem MTV-Verzicht ist Reislingen also durch. „Es ist der Aufwand und die Konstanz der letzten beiden Jahre – das freut mich für das Team“, sagt Salguero und lobt Gamsen: „Sie haben eine außerordentliche Saison gespielt, beide haben es verdient.“

Somit gibt es – ein Jahr nach dem Herzschlagfinale mit dem SSV Kästorf und der harten Enttäuschung des Nicht-Aufstiegs nun ein Happy-End für Reislingen. *msc*



Im Gleichschritt in die Titelentscheidung: Aber Reislingen (l.) wird aufsteigen, Gamsen (r.) verzichtet. *BORIS BASCHIN*